

# Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 107: **Selbstbestimmung beim Arztbesuch = L'autodétermination pendant la visite médicale = Autodeterminazione e visite mediche**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Parkinson-Kulturreise nach Ostsizilien

Vom 27. Mai bis 2. Juni 2012 begab sich eine Gruppe von sieben Betroffenen, davon vier mit Partner(in), auf eine Kulturreise nach Ostsizilien. Mit dabei war, neben Reiseleiter Hansruedi Sieber aus Horgen und unserem Gründungsvater Professor Hans-Peter Ludin, auch unsere Pflegefachfrau Elisabeth Ostler. Sie berichtet.

Professor Hans-Peter Ludin und Reiseprofi Hansruedi Sieber lieferten die Idee, eine Kulturreise für Parkinsonbetroffene nach Ostsizilien zu unternehmen. Nach längeren Vorbereitungen war es dann so weit: Am frühen Pfingstsonntagmorgen, kurz vor 6.00 Uhr, versammelte sich unsere Gruppe am Flughafen in Zürich. Von dort flogen wir nach Catania und fuhren dann mit dem Bus in die Nähe von Randazzo, wo wir für die Dauer der Reise im Feudo Vagliasindi, einem stilvollen Gutshaus aus dem 18. Jahrhundert, umgeben von Weinbergen und Olivenhainen, am Rande des Ätna-Nationalparks, wohnten. Da das Haus nur 14 Gästezimmer hat, waren wir quasi unter uns. Die Gastgeber bemühten sich, uns alle Wünsche zu erfüllen – ja, die Köchin lud uns sogar eines Abends in ihr Reich ein und gewährte uns dort vertiefte Einblicke in die Geheimnisse der sizilianischen Küche.

Von dieser Basis aus unternahmen wir täglich Ausflüge in einem Kleinbus, gesteuert von unserem hilfsbereiten und stets zu

Spässen aufgelegten Fahrer Piero. Der Begriff Kultur war auf dieser Reise übrigens recht weit gefasst. Natürlich bewunderten wir die Städte Taormina und Syrakus, deren Besuch zu jeder Ostsizilien-Reise gehört. Doch wir besuchten nicht nur so obligate Sehenswürdigkeiten wie Kirchen und Museen, sondern – etwa in Syrakus – auch den farnefrohen sizilianischen Markt. Dabei profitierten wir stets vom Wissen unseres kompetenten und fürsorglichen Reiseleiters Hansruedi Sieber, dessen Mutter aus Sizilien stammt und der die Insel wie seine Hosentasche kennt. So führte uns ein Ausflug auch nach Randazzo, einem sehenswerten Städtchen abseits der grossen Besucherströme. Und wir unternahmen auch eine geführte Exkursion zum Ätna, bei der wir von einem Vulkanologen viel über das Wesen der Vulkane erfuhren.

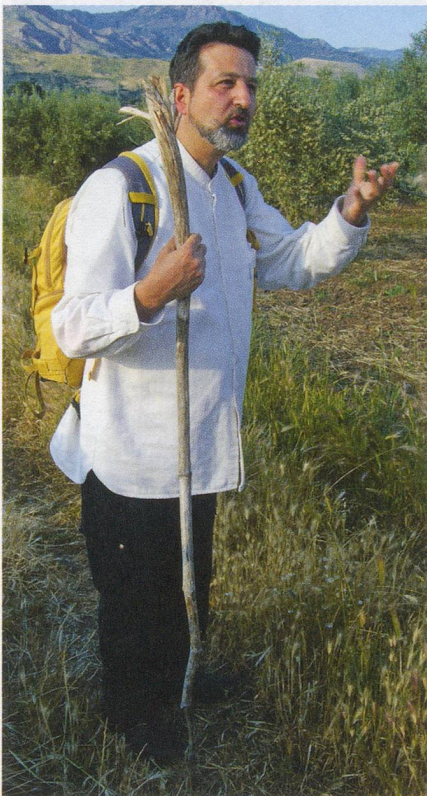
Erstaunt hat uns, neben den riesigen Lavafeldern, die reiche Vegetation der fruchtbaren Insel mit dem gelben Ginster und den für Sizilien typischen, mehrstämmigen und

schneeweissen Birken. Und auch über die Rebberge sowie die aufwendige Pflege der Olivenbäume wusste Hansruedi Sieber – wie zu allem, was wir zu sehen bekamen – viel Interessantes zu erzählen.

Willkommene Abwechslung boten ein Ausflug mit Bademöglichkeit ans Ionische Meer und die Extrafahrt in einem 75 Jahre alten Triebwagen der Ferrovia circumetnea. Am letzten Abend unterhielt uns zudem Barde Giuseppe Severini mit mittelalterlicher Musik, virtuos gespielt auf verschiedenen selbst gebauten Instrumenten.

Einen nicht unwesentlichen Anteil an der Freude, die uns die Reise bereitete, bildeten die auserwählten und vielfältigen kulinarischen Genüsse. Zudem spielte das Wetter perfekt mit – es war die ganze Woche sonnig und warm, aber nie zu heiss.

Nicht ohne Wehmut, mit unzähligen unvergesslichen Erinnerungen traten wir nach einer wundervollen Woche den Heimflug an – in der Hoffnung auf eine Neuaufgabe der Reise im kommenden Jahr. eo



Poet der Olivenhaine: Hansruedi Sieber kennt die kulturellen Schätze und die Natur Siziliens wie kein Zweiter.



Antike Bahn: Die Ferrovia circumetnea.



Kultur pur: Der Domplatz von Syrakus.



Gut gelaunt: Unsere Reisegruppe mit Barde Giuseppe Severini vor dem Ätna.

## AGENDA 2012

### Die Veranstaltungen im Herbst und Winter 2012

22. September	Informationstagung, Klinik Bethesda, Tschugg
30. Sept. – 6. Okt.	Parkinsonferien für leichter Betroffene, Landschlacht
5. Oktober	Informationstagung, Helios Klinik, Zihlschlacht
11. – 14. Oktober	Qigong-Seminar, Männedorf
17. Okt. – 21. Nov.	Gedächtnistraining, 5 Sitzungen à 90 Minuten, Bern
1. November	Informationstagung des Unispitals Basel, Hotel Hilton Basel
7. November	Angehörigenseminar «Pflelegend begleiten», Zuchwil
15. November	Angehörigenseminar «Pflelegend begleiten», Zürich
29. November	Informationstagung, Luzerner Kantonsspital LUKS

#### INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im **Jahresprogramm 2012**. Dieses erhalten Sie gratis auf der Geschäftsstelle, Postfach 123, 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, E-Mail: [info@parkinson.ch](mailto:info@parkinson.ch)

Infos: [www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch), Rubrik: Veranstaltungen

#### SENIORENMESSE

### Seniorenmesse der Gemeinde Freienbach

Die Gemeinde Freienbach veranstaltet am **27. und 28. Oktober 2012** im **Seminar- und Kongresshotel Seedorf Plaza in Pfäffikon SZ** eine Informationsmesse (kein Verkauf!) für Senioren. **Die Messe ist jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist kostenlos.** Parkinson Schweiz stellt auf der Messe das Angebot der Vereinigung vor. Zudem präsentiert Frau lic. phil. Daniela Ritzenthaler von Dialog Ethik am Sonntag, 28.10., um 13.00 Uhr das Referat «Das neue Erwachsenenschutzgesetz: Was ändert sich ab 2013 und für wen ist das Abfassen einer Patientenverfügung sinnvoll?».

## Neu: Kletterkurs in Basel und weitere Tangokurse

Die von Parkinson Schweiz durchgeführten Kletter- und Tangokurse für Betroffene erfreuen sich grosser Beliebtheit. Gemeinsam mit den Partnern weiten wir daher das Angebot im Herbst nochmals aus.

Die von Parkinson Schweiz seit 2010 angebotenen Kurse im Bereich «Sport und Bewegung» erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. So ist die aus dem ersten Kletter-Grundkurs für Parkinsonbetroffene hervorgegangene Klettergruppe in Greifensee bis heute aktiv und auch in Root-Längenbold bei Luzern und in Niederweningen bei Bern, wo dieses Jahr weitere Kletterkurse angeboten wurden, haben sich diverse Teilnehmer zu regelmässig trainierenden Gruppen zusammengeschlossen.

Neu konnte Parkinson Schweiz auch mit der Kletterhalle 7 in Basel eine Vereinbarung über Kletter-Grundkurse für Parkinsonpatienten abschliessen. Dort begann am 31. August ein neuer Kurs, zu dem sich Betroffene einmal monatlich treffen, und zwar jeweils von 13 bis 14.30 Uhr am 28.9., am 2.11. und am 30.11. Die Kletterhalle 7 befindet sich an der Dornacherstrasse 192 in 4053 Basel, weitere Infos finden Sie auch auf der Website [www.kletterhalle7.ch](http://www.kletterhalle7.ch).

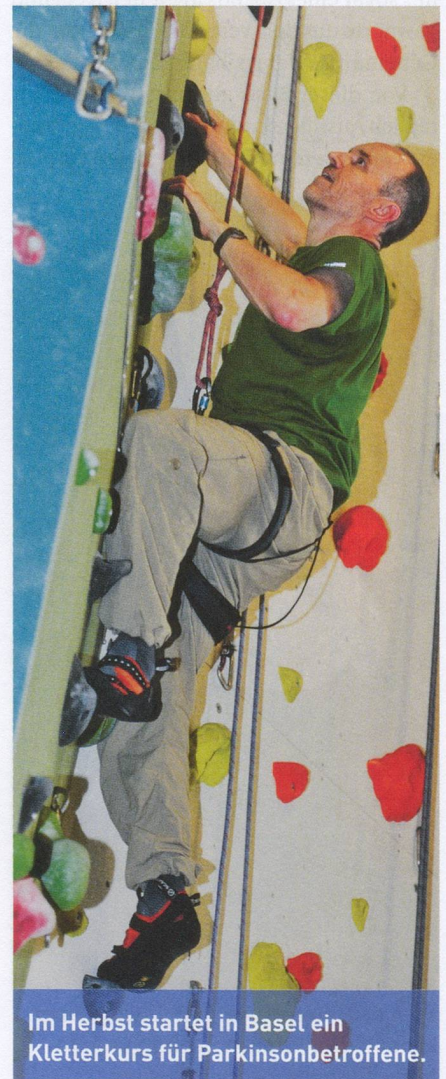
Auch die im vorigen Jahr erstmals angebotenen Tangokurse für Betroffene sind

weiterhin gut besucht, weshalb das Angebot für den Herbst und den Winter erweitert wird.

So beginnt am Samstag, 22.9.2012, ein neuer Kurs in Bern, der dann jeweils immer am Samstag von 10 bis 12.30 Uhr weitergeführt wird, und zwar am 13. und 27.10., am 10. und 24.11. sowie am 8.12.2012 in der Tangoschule Bern, Club Viento Sur, Lerchenweg 33, 3012 Bern.

Und auch Harry Zwahlen, selbst Parkinsonpatient und Profitänzer, führt die Tangokurse für Betroffene in der Dancer's World an der Bernstrasse 388 in 8953 Dietikon weiter, und zwar ab dem 29.9.2012 (Samstag). Weitere Infos zu diesem Angebot erhalten Sie direkt bei ihm unter der E-Mail-Adresse [info@dancers-world.ch](mailto:info@dancers-world.ch).

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Geschäftsstelle, Postfach 123, 8132 Egg, Telefon 043 277 20 77, E-Mail: [katharina.scharfenberger@parkinson.ch](mailto:katharina.scharfenberger@parkinson.ch). Alle aktuellen Kursangebote finden Sie auch auf unserer Website [www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch) in der Rubrik «Veranstaltungen». jro



Im Herbst startet in Basel ein Kletterkurs für Parkinsonbetroffene.



Am 4. Dezember gastiert die Light-of-Day-Tournee zum vierten Mal in Zürich. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Ticket!

## 4. Light-of-Day-Konzert 2012

Am 4. Dezember 2012 findet im Zürcher «El Lokal» das vierte Schweizer Konzert der Light-of-Day-Foundation zugunsten der Parkinsonforschung statt. Auch dieses Jahr treten wieder Singer-Songwriter aus den USA und aus der Schweiz auf. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Am 4. Dezember 2012 lässt Parkinson Schweiz das Jahr erneut mit einem Konzert ausklingen. Zum vierten Mal seit 2009 spielen dann die hervorragenden Künstler der US-amerikanischen Light-of-Day-Foundation gemeinsam mit einem Schweizer Gaststar, um Geld für die Parkinsonforschung zu sammeln. Wie schon 2010 und 2011 findet auch das 4. Light-of-Day-Konzert wie-

der im von Viktor Bänziger geführten Musikliebhabertreffpunkt «El Lokal» in Zürich – der allerletzten Insel an der Sihl – statt.

Das Spektrum der gebotenen Musik wird von gefühlvoller Blues über Jazz bis zu fetzigen Rock-Rhythmen reichen. Dabei verzichten die Künstler auf überflüssige elektronische Hilfen, begeistern stattdessen mit natürlicher Stimmgewalt, Klavier-

klängen und exzellent gespielten akustischen Gitarren – kurz, mit währschafter Singer/Songwriter-Musik der Extraklasse. Der Reinerlös des Konzertes fliesst je zur Hälfte an die Light-of-Day-Foundation und an Parkinson Schweiz.

Weitere Informationen zum Konzert und zum Ticketvorverkauf finden Sie auf [www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch) und auf [www.ellokal.ch](http://www.ellokal.ch). jro

## Benefizkonzert mit dem «Quartett mit vier»

Das Kammermusik-Ensemble «Quartett mit vier» gibt am 21. November 2012 in der Englischen Kirche zu Bern ein Konzert für unsere Vereinigung.

Begabung ist ein Geschenk – und manche Menschen werden diesbezüglich von Mutter Natur sogar in doppelter Weise bedacht. Ein gutes Beispiel hierfür ist Dr. med. Urs Fischer, Oberarzt der Universitätsklinik für Neurologie am Berner Inselspital. Dieser ist nämlich nicht nur Neurologe, sondern auch Cellist im Ensemble «Quartett mit vier». Damit nicht genug, hat Dr. Fischer

ein grosses Herz für Parkinsonbetroffene – auch aus familiärer Betroffenheit.

Aus diesen Gründen, und in Anerkennung der Arbeit unserer Vereinigung, wird Dr. Fischer gemeinsam mit der Geigerin Charlotte Zehnder, der Bratschistin Dorothee Schmid und dem Flötisten Kaspar Zehnder – zusammen bilden sie das Kammermusik-Ensemble «Quartett mit vier» –

am Abend des Mittwoch, 21. November 2012, ein Benefizkonzert für Parkinson Schweiz geben.

Dieses wird in der Englischen Kirche zu Bern (St. Ursula's Church, Jubiläumsplatz 2, 3005 Bern) stattfinden, die Platz für rund 100 Konzertbesucher bietet. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Spendenkollekte durchgeführt. jro



Mit Freude dabei: Die Teams der Parkinsonzentren der HELIOS Klinik Zihlschlacht und Klinik BETHESDA Tschugg mit Radprofi Franco Marvulli (Mitte), Geschäftsführer Peter Franken und Patrick Horber, General Manager der Abbott AG.

## PACE Race 2012: ein sportliches Glanzlicht

Mehr als 60 Betroffene, Angehörige, Sympathisanten der Vereinigung sowie Fachpersonen aus Medizin, Therapie und Pflege traten am 16. Juni 2012 für Parkinson Schweiz beim PACE Race 2012 in die Pedale. Bei herrlichem Sommerwetter floss der Schweiß in Strömen – auch bei Radprofi Franco Marvulli. Und der Einsatz aller hat sich gelohnt: Parkinson Schweiz darf sich über 5500 Spendenfranken freuen.

Bereits zum sechsten Mal fand am 16. Juni 2012 das PACE Race statt. Bei dieser von der Firma Abbott AG initiierten und veranstalteten Velo-Sternfahrt treten chronisch kranke Menschen gemeinsam mit Prominenten, Ärzten, Therapeuten, Sympathisanten und Mitgliedern diverser Schweizer Patientenvereinigungen in die Velopedale, um gemeinsam Geld zugunsten ihrer jeweiligen Organisationen zu sammeln. Nachdem Parkinson Schweiz im Vorjahr durch unseren ehemaligen Kommunikationsleiter Johannes Kornacher und Ralph Holtey, National Sales & Product Manager der Abbott AG, vertreten war, beschloss die Vereinigung, dieses Jahr durchzustarten. Mit Erfolg: Mehr als 60 Personen, darunter Betroffene und Angehörige, Präsident Markus Rusch, Geschäftsführer Peter Franken mit Sohn Yannick, mehrere Mitarbeitende der Geschäftsstelle in Egg sowie Ärzte und Therapeuten, folgten dem Aufruf der Vereinigung, am PACE Race teilzunehmen.

Sie alle überwandene ungeachtet der sommerlichen Hitze mit dem Velo eine der drei zur Wahl stehenden Routen, die wahlweise einmal rund um den Zugersee (37,5 km), von Baden nach Cham (49 km) oder gar von Rapperswil über den Hirzel nach Cham (66 km) führten. Dort angekommen hüpfen einige zuerst in den kühlen See, andere begaben sich direkt unter die Schat-

ten spendenden Zelte, wo sie bei kühlen Getränken und leckerem Essen – beides ebenso wie eine SBB-Tageskarte, Mietvelo und T-Shirt für jeden der rund 550 Teilnehmenden von der Abbott AG offeriert – wieder Kräfte sammeln konnten.

Empfangen wurden die Radler vom Zuger Gesundheitsdirektor Urs Hürliman, der verkündete, es seien fast 30 000 km geradelt worden, entsprechend einer Gesamtspende von 54 000 Franken für die 12 teilnehmenden Patientenvereinigungen. Doch er hatte nicht mit dem mehrfachen Radbahn-Weltcupsieger, Europa- und

Weltmeister Franco Marvulli, der von Rapperswil nach Cham geradelt war, gerechnet. Der war von «der grossen Leistung der Teilnehmer, darunter viele Betroffene, sehr beeindruckt» – und erhöhte spontan die Spendensumme aus der eigenen Tasche auf 55 000 Franken, von denen am Ende 5500 Franken an unsere Vereinigung flossen.

Parkinson Schweiz dankt allen, die für uns geradelt sind, insbesondere den Betroffenen und den grossen Teams der Parkinsonzentren Tschugg und Zihlschlacht, für ihren Einsatz und der Firma Abbott AG für die perfekte Organisation. jro



Waren im Ziel noch fit genug für einen Sprint: Professor Mathias Sturzenegger (Inselsspital Bern), unser Präsident Markus Rusch, Ralph Holtey (Abbott AG) sowie unser Geschäftsführer Peter Franken und dessen Sohn Yannick.